



KINDERBETREUUNGSNETZWERK SAUWALD – PRAMTAL

REGIONSVERBAND SAUWALD-PRAMTAL – MAG. JOHANNES KARRER



WARUM EIN KINDERBETREUUNGSNETZWERK ALS LEADER-PROJEKT?

KINDERBETREUUNG IN Ö

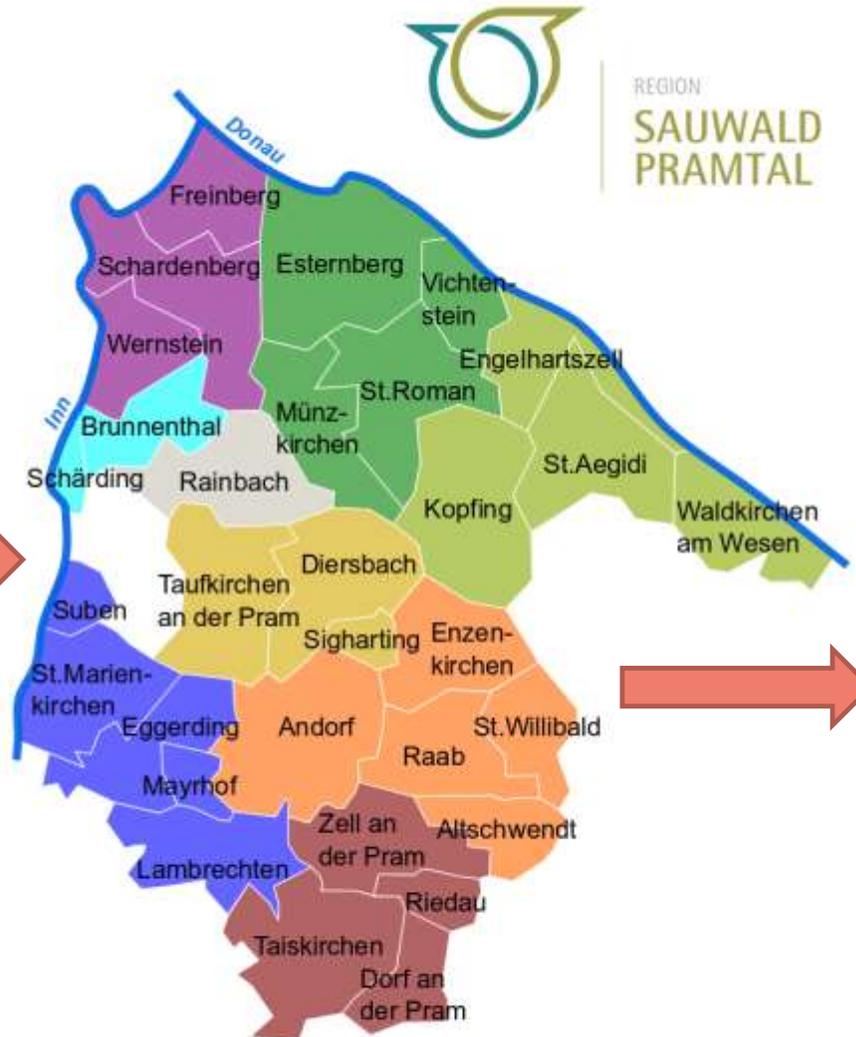
- Ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten ist für gute Vereinbarungschancen von Beruf und Familie sehr wichtig
- Zentrale Kriterien: Erreichbarkeit, geeignete tägliche Öffnungszeiten sowie **Ferienregelungen**
- Ö-weit in etwa gleiche Rahmenbedingungen für 3-6 jährige - deutlich größere Unterschiede bei Unter-Dreijährigen
- Ferienregelungen: 3/4 der Kindergärten in den Bundesländern bleiben zumindest 6 Wochen geschlossen
- Ausnahme in allen Bereichen: WIEN

VERGLEICH KINDERBETREUUNG MIT ANDEREN BUNDESLÄNDERN

- Oberösterreich liegt im hinteren Feld bei der „vollzeittauglichen Kinderbetreuungseinrichtungen“
- Angebot bei Unter-Dreijährigen ist in OÖ im Vergleich zu anderen BL deutlich geringer
- **Deutliches Stadt-Land-Gefälle:** Finanzielle Rahmenbedingungen und für kleine Gemeinden kaum umsetzbare Voraussetzungen
- **Mehr Kooperationen** - vor allem in Ferienbetreuung - haben Angebot verbessert

Quelle: AK Kinderbetreuungsatlas BL 2019

ZUSAMMENARBEIT SCHAFFT MEHRWERT!



NETZWERK FÜR SOMMERFERIEN- BETREUUNG

WIN-WIN-WIN



Familien brauchen Unterstützung bei der Kinderbetreuung



Gemeinden wollen Familien Lebensqualität bieten und Familien zum Bleiben und Zuzug bewegen



Gemeinsam Kinderbetreuungsangebote schaffen, die vor Ort benötigt werden

WIE HABEN WIR DAS GENAU GEMACHT?





Start

- Startworkshop
- 2-3 VertreterInnen je Gemeinde
- Gründung der Netzwerke



1. Netzwerk treffen

- IST-Stand Erhebung
- Bedarfs-erhebung
- Netzwerkarbeit



2. Netzwerk treffen

- Ziel-formulierung für Netzwerke
- Erarbeitung Fragebögen



Erste Schritte

- Erhebungen
- Elternabende
- Sommer-betreuung starten



Abschluss

- Ergebnis-präsentation
- Planung weiterer Schritte



ERGEBNISSE



In jedem Netzwerk fanden durchschnittlich zwei Treffen statt.



Bedarfserhebung und IST-Stand
gemeindeübergreifend



Materialien/gemeinsame Regelungen für
die Gemeinden



Sommerbetreuung: Jeweils über 200
Kinder zwischen 2 und 12 Jahren betreut

Tendenz steigend!

KOMMENTARE DER BETEILIGTEN



- *Netzwerk ist super, können gemeinsam besser auf Bedürfnisse und Veränderungen reagieren*
- *Gemeinsam können wir mehr erreichen*
- *Sehr heißes Thema, Nachfrage immer größer*
- *Wir kämpfen mit Abwanderung, das Netzwerk kann vielleicht etwas abhelfen*
- *Hohe Zufriedenheit der Eltern*
- *Wird eine Dauereinrichtung werden*

DAS NETZWERK GEDEIHT



Netzwerke
haben
bereits
vereinbart,
bzw.
wollen:

Weitere Zusammenarbeit

Jährliches Netzwerktreffen

sich noch besser absprechen im Netzwerk:
freie Plätze nützen

Gemeinsame Befragungen der Eltern und
Aktionen bei Themen wie Ferienbetreuung
oder Krabbelstube

HERAUS- FORDERUNGEN



- Eltern informieren : Zusagen, Absagen, Anmelden, Ängste
- Genügend bzw. zu viele Anmeldungen
- Finanzielle Belastungen der Gemeinden
- Gemeindeübergreifende Projekte
 - Fahrdienste
 - Kein Angebot in manchen Gemeinden

ZUKUNFTS- THEMEN



- Kinderbetreuungs-Netzwerke aufrecht halten
- Gemeindeübergreifende Kinderbetreuung ausbauen – auch mit bspw. Tagesmütter
- Unternehmen in den Ausbau miteinbeziehen
- Feriengäste-Kinderbetreuung miteinbeziehen
- Weitere Betreuungsformen z.B. am Bauernhof
- Mehr Tagesmütter ausbilden und einsetzen, Kooperation Tagesmütter Innviertel

